

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 3

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matt-Scheibe

KAI SCHÜTTE

Kult-Regisseur **Woody Allen**: «Der Unterschied zwischen Sex und Sterben besteht darin, dass Sterben eine Sache ist, die man allein machen kann und niemand über einen lacht.»

Dieter Nuhr, Kabarettist: «Eine der häufigsten Aussagen zur Berufswahl ist: «Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht!» Diesen Satz werden Sie bestimmt nie von einem Urologen hören.»

Tom Hanks, Schauspieler, der immer den Helden spielen muss: «Privat habe ich nichts Heldenhaftes geleistet, ausser dass ich eine Ehe eingegangen bin und vier Kinder gezeugt habe. Ansonsten finde ich, dass ich ein ziemlich Weichei bin.»

André Heller

Chansonsänger, Poet und Autor, wird 70 Jahre alt.

«Ich möchte mich lernend verändern. Ich möchte gerne etwas weniger blöd sterben, als ich geboren bin.»



Soziale Feststellung des Comedians **Mathias Tretter**: «Wer früher stirbt, ist kürzer arm.»

Urban Priol, Satiriker: «Fidel Castro hat zehn US-Präsidenten überlebt. Und dann hat er wohl geahnt, dass Donald Trump kommt.»



Roger Moore

Der Ex-James-Bond über Frauen:

«Ich habe viermal geheiratet und habe eigentlich nur eins gelernt: Du solltest als Mann immer das letzte Wort haben. Das lautet: Ja, Schatz!»

Peach Weber, Komiker, über den internationalen Rechtsruck: «Der nächste Hitler wird kein lächerliches Schnäuzchen haben. Er kommt vielleicht mit einem jämmerlichen Toupet, mit einem steifen Bein oder noch raffinierter: Als Frau! Sie sehen, ich bleibe Optimist, einfach mit Betonung auf Mist.»

Michael Mittermeier, Comedian, über die Toblerone: «Ich finde es ein geiles Konzept, aus Schoggi Berge zu machen. Da haben sicher zwei Schweizer gekifft, als sie die Idee hatten.»

Jim Carrey, Komiker: «Hinter jedem bedeutenden Mann steht eine Frau, die ihre Augen verdreht!»

Django Asül, deutsch-türkischer Satiriker: «Ich habe nie verstanden, warum viele Deutsche etwas gegen Türken haben. Aber jetzt nach meiner Einbürgerung als Deutscher sieht das ganz anders aus.»

Heidi Klum, Topmodel, auf die Frage über ihr Trainingsprogramm: «Ich habe keine Zeit, um jeden Tag zu trainieren. Mutter von vier Kindern zu sein, ist Work-out genug.»

NZZ-Journalist **Francesco Benini** über die Albigütli-Tagung der SVP: «Bei der Tombola habe ich eine Kiste mit Gemüse gewonnen. Kann es sein, dass der vegane Wahn jetzt auch die SVP erfasst? War das der Preis für einen ausgewachsenen Mann oder für einen Feldhasen? Schon Blochers Rede kam einem vor wie eine zähflüssige Minestrone – und dann beheligt einen die Volkspartei noch mit Blumenkohl.»

Wolfgang Krebs, Satiriker: «Wenn die Grünen wirklich im Paradies landen sollten, dann heisst die Parole: «Rettet die Schlangen und bissfreie Äpfel!»»

Paris Hilton, Diva: «Ich liebe Afrika im Allgemeinen – Südafrika und Westafrika, das sind beides tolle Länder.»



Mel Gibson

Die Hollywood-Legende, die kein Freund der sozialen Medien ist:

«Meine Philosophie ist: Ich tweete nicht, ich furze lieber.»

Patrick Frey, Kabarettist: «Wenn ich mich morgens im Spiegel betrachte, dann sehe ich, wie die Zeit vorbeigegangen ist, ohne haltzumachen.»

Der Schriftsteller **Martin Walser**, der in diesen Tagen den 90. Geburtstag feiert: «Auch Kränkungen wollen gelernt sein. Je freundlicher, desto tiefer trifft.»